

Unfall: Das richtige Vorgehen

1 Halten Sie sofort an, stellen Sie den Warnblinker und das Abblendlicht ein.

2 Verschaffen Sie sich einen Überblick:

- Wie viele Fahrzeuge?
- Gibt es Verletzte?
- Ist die Unfallstelle schlecht erkennbar oder unübersichtlich?
- Besteht Brand- oder Explosionsgefahr durch auslaufendes Benzin?
- Hat ein Unfallfahrzeug gefährliche Güter geladen? Das ist erkennbar an orangefarbenen Tafeln, die in einem solchen Fall hinten am Fahrzeug angebracht sind.

3 Sichern Sie die Unfallstelle:

- Auf der Autobahn müssen alle Unfallfahrzeuge (sofern machbar) so schnell wie möglich auf den Pannestreifen.
- Stellen Sie das Pannendreieck 50 Meter oder – wo schnell gefahren wird – 100 Meter vor der Unfallstelle an den Strassenrand.
- Nachts und bei schlechter Sicht sollte jemand 50 Meter vor der Unfallstelle am Strassenrand das Pannendreieck oder eine Taschenlampe auf- und abschwenken. Auf Autobahnen und Autostrassen muss zu jeder Tageszeit jemand

100 Meter vor der Unfallstelle das Pannensignal schwenken.
→ Halten Sie einen Durchgang für Ambulanz und Polizei frei.

4 Bringen Sie alle Verunfallten aus der Gefahrenzone.

5 Alarmieren Sie die Rettungsdienste (siehe «Meldeschema»).

6 Kümmern Sie sich um die Verletzten:

- Wenden Sie bei leblos wirkenden Personen das ABC-Schema an: Überprüfen Sie die Atemwege (Airways), die Atmung (Breathing), den Herzkreislauf (Circulation).
- Schützen Sie die Verletzten vor Kälte, Hitze oder Nässe.
- Reden Sie mit den Verletzten.

Wer bei einem Unfall Verletzte im Stich lässt oder sonst nicht mithilft, riskiert Haft oder Busse. Das gilt auch für Unbeteiligte. Hingegen brauchen Sie nicht zu fürchten, dass nach bestem Wissen geleistete Nothilfe für Sie rechtliche Konsequenzen haben könnte. Wer etwa eine bewusste Person in Seitenlage bringt, wird nicht bestraft, wenn sich ihr Zustand wegen dieser Umlagerung verschlechtert hat.

Notrufe

allgemeiner Notruf	112
Polizeinotruf	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Schweizerische Rettungsflugwacht Rega	1414

Meldeschema

- a) Wer?** Nennen Sie als Erstes Ihren Namen.
- b) Was?** Erläutern Sie kurz die Art des Unfalls – beispielsweise eine Kollision oder ein Fahrzeugbrand.
- c) Wann?** Nennen Sie die ungefähre Zeit des Unfalls.
- d) Wo?** Versuchen Sie so gut wie möglich, den Unfallort anzugeben – auf Autobahnen können Sie beispielsweise die Fahrtrichtung sowie die nächsten Ausfahrten angeben.
- e) Wie viele?** Nennen Sie die Anzahl der Verletzten.
- f) Weiteres?** Melden Sie weitere drohende Gefahren – etwa wenn ein Verletzter im Wagen eingeklemmt ist oder wenn Treibstoff ausläuft.